



Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 15.04.2019

„Realistisch bleiben“

Vereinfachtes Flurneuordnungsverfahren für die Ortsumgehung von Burk vorgestellt

BURK (zr) – Das vereinfachte Flurneuordnungsverfahren für die Ortsumgehung hat mit Wolfgang Neukirchner vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) ein Fachmann in Burks Gemeinderat vorgestellt: Der Baudirektor verwies auf die Infoveranstaltung, bei der er den Eindruck gewonnen habe, es gehe nur noch um die Umsetzung.

Der offiziellen Aufklärungsversammlung vor der Einleitung des Verfahrens mit Angaben der Ziele und der Kosten seien Einzelgesprä-

che mit Grundstückseignern gefolgt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange werde noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

Das ALE wolle Grundstücke tauschen und achte dabei auf zusammenhängende Gewanne. Danach werde das Verfahrensgebiet endgültig festgelegt.

Neukirchner betonte, „dass die Flurneuordnung keine erneute Diskussion über den Sinn oder Unsinn der Straße hervorruft“, da das im Bürgerbegehren erfolgte Votum

eindeutig gewesen sei. Ob Tausch oder finanzielle Entschädigung – es seien verschiedene Lösungsvarianten denkbar.

„Keiner wird über den Tisch gezogen“, betonte der Baudirektor. Er erwarte, dass die Verhandlungspartner klare Vorstellungen äußerten, „aber realistisch bleiben“, erklärte Neukirchner. An der Festsetzung der für alle gleich hohen Entschädigung seien ALE, Staatliches Bauamt und Bauernverband beteiligt.